

*Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.
(Mahatma Gandhi)*

Wir leben in einer herausfordernden Zeit in der sich derzeit die Geister scheiden. Die einen sehen unsere Zeit als Absturz, die Anderen sehen diese Zeit als Chance.



Jedoch was ist das Leben für uns? Es ist eine Möglichkeit der Weiterentwicklung. Sobald wir aber einseitig denken, können wir uns nicht weiterentwickeln. Wir brauchen beide Betrachtungen, die wir zu einer Einheit zusammen bringen können und dadurch den Weg der Mitte finden – der Mitte in uns und im äußeren Leben.

Wenn wir die Mitte finden, hört das Urteilen auf. Wenn das Urteilen aufhört, dann kommen wir in den Raum des Friedens in uns, den wir dann ins Außen tragen können.

Bernhard Lievegoed schreibt hierzu in seinem Buch „Der Mensch an der Schwelle – Biografische Krisen und Entwicklungsmöglichkeiten“:

„Im Menschheitsentwicklungsweg dreht sich alles darum, dass die menschliche Entwicklung erhalten bleibt. Diese Mitte ist eine Welt der rhythmischen Einatmung und Ausatmung. Zusammenziehung und Entspannung, des Pendelschlages von Tag und Nacht – ein Weg des Atmenden, stets Gleichgewicht erstrebenden Wechselspiels zwischen je einem Schritt ins Äußere und einem Schritt ins Innere.“

Hier fällt mir ein Trent der New-Age-Esoterik ein in dem man vom positiven Denken redet und wie unglaublich wichtig es ist, sich daran festzuhalten. Denn wenn man immer nur positiv denkt und redet, dann wird uns nie das Leid treffen. Dann wird unser Leben sich immer zum Positiven entwickeln und alles Dunkle wird sich auflösen.

ABER:

„Wer ständig nur positiv denkt,
drückt sich nur erfolgreich
um die Lösung anstehender Probleme.“,

sagt Erhard Blanck (Heilpraktiker, Schriftsteller und Maler)



Wenn wir immer nur denken, dass wir uns mit allem Zwang und allen Mitteln zum positiven Denken trainieren müssen, und dass das die Lösung ist, der kommt in ein Fahrwasser in dem er das Leid verdrängt und unterdrückt, aber niemals löst.

Positives Denken ist unbestritten ein wichtiges Instrument auf unserem Weg. Zum positiven Denken gehört die Gewissheit des Vertrauens, dass wir behütet und geschützt sind, dass wir die Kraft haben auf unserem rechten Weg zu bleiben, und dass die Liebe die stärkste Macht ist und all diese Dinge.

Dieses Wissen muss allerdings aus unserem Herzen und nicht aus unserem Verstand kommen. Wer nur vom Kopf her denkt, dass er doch ein wunderbares Wesen ist, dass alles in seinem Leben gut ist und jede Entscheidung, die er trifft sicher die richtige ist, dass gerade ihm alles Glück der Welt zusteht usw.

Wer glaubt in diesem ständig mechanisch - positiven Denken seine Schattenseiten auflösen zu können und das Leiden von sich fern zu halten, wird auf seinem Entwicklungsweg nicht voran kommen, weil es den Weg nach innen versperrt und man nur auf das Äußere fixiert bleibt.



Wir alle haben in uns unsere dunklen Aspekte, unsere Programmierungen, unsere Verstrickungen, unsere Schattenseiten. Wenn wir das positive Denken ehrlich und wahrhaftig in unser Bewusstsein einziehen lassen wollen, dann geht dies nur durch dieses – ein Schritt nach innen – aufräumen - und geklärt wieder einen Schritt nach außen wagen.

Wer sich zwingt positiv zu denken, weil er darin das Lösen seines Problems sieht, verdrängt seine Schattenseiten in den letzten Winkel seiner Seele. Dadurch werden die Schattenseiten weder aufgelöst noch sinnvoll integriert. Sie werden versteckt und breiten sich im Verborgenen aus wie ein Schwelbrand bis die Sicherung durchbrennt und sich ein Feuer entfacht. Dieses Feuer wird durchbrechen – irgendwann, keiner kann wissen wann – aber eines Tages wird es durchbrechen und das wird uns dann wirklich Probleme bereiten.

Ich möchte euch in dieser Zeit darauf hinweisen, dass es wichtig ist, gerade in herausfordernden Situationen eure Mitte zu suchen – nicht zu urteilen sondern eure Seele zu klären bis sie strahlt. Dann werdet ihr in eine Balance kommen in der das positive Denken euch Kraft gibt, und nicht eine Verlogenheit euch selbst und anderen gegenüber ist.

Echtes positives Denken ist nur möglich, wenn man innerlich rein ist. Wir können unserem Unbewussten kein Schnippchen schlagen indem wir verlogene Worte sprechen, die nicht mit unserem Inneren im Einklang sind. Unser Inneres beherrscht

unsere Wahrheit und nicht erzwungene, mechanisch antrainierte Wortwahl und Äußerungen.

Wir haben unser Schicksal in unseren Händen. Der Rhythmus des Universums ist vorgegeben, aber wie wir diesen Rhythmus erleben, überleben, bewältigen, das hängt von uns selbst ab.

Je mehr Menschen in sich die Mitte finden, umso weniger Drama wird es auf Erden geben, umso weniger Krisen wird die Menschheit bewältigen müssen. Krisen sind Entwicklungschancen. Wir können in diesen Krisen uns von Angst überwältigen lassen oder die Stärke unserer Seele finden. Immer wieder bei uns selbst sein, in uns gehen – nicht äußerliche Muster von verlogenen Sprüchen wie z. B.: Ich bin so positiv. Alles ist gut. Mich wird das Schicksal nicht treffen. Mein Leben ist das beste, das es gibt....

Spürt in euch selbst und lernt zu unterscheiden zwischen verlogenen Sprüchen und der Wahrheit eurer reinen Seele.

Wenn man immer nur äußerlich schaut und sich sein Leben zurecht lügt ohne an seinem Inneren etwas zu ändern, wird sich nie weiter entwickeln. Sein Leben wird sich wie auf einem Kreis immer wieder wiederholen – ein Vorankommen ist so nicht möglich und die Wiederholung von immer wiederkehrenden gleichen Problemen bleibt erhalten. Ein Leben ohne Veränderung ist schon tot bevor die Seele überhaupt erfahren hat, was Leben bedeutet.

Ich wünsche euch ganz viel Mut in euch zu schauen, eure Hindernisse zu erkennen und anzugehen bis ihr sicher auf eurem Weg in eine positive Zukunft voranschreitet und euch über jede Krise erheben könnt, so dass diese keine Macht mehr über euch hat.

HEIDI

Ankündigungen:

- Manche von euch warten nun schon seit geraumer Zeit, dass wieder persönliche Sitzungen stattfinden. Hiermit möchte ich euch mitteilen, dass dies ab jetzt wieder möglich ist. Wer also gerne persönlich zu einer Sitzung zu mir kommen möchte, kann sich gerne bei mir per Mail melden um einen Termin zu vereinbaren.
- Voraussichtlich werde ich in diesem 3. Quartal mein bisheriges Zuhause verlassen und in meine neue Heimat nach Langenburg im Kreis Schwäbisch Hall ziehen. Ich werde euch darüber zu gegebener Zeit informieren.

